

Taf. 8. Bei A beginne man mit der Wagrechten $a b$ und der von h aus gezogenen senkrechten Mittellinie. Wie a und b , so müssen auch c und d , e und f von dieser Mittellinie gleich weit entfernt sein. Ehe der Griff gezeichnet wird, ist die Lage von i und k zu bestimmen.

In B ist zuerst das Rechteck $a b c d$ zu zeichnen, sodann die Fortsetzung seiner Mittellinie nach g und die Wagrechte $o p$. Für die übrige Ausführung sind die von m und n abwärts gezogenen Hilfslinien, sowie die Punkte i und k maßgebend.

Taf. 9. Die Spitze des Turmes A liegt in der senkrechten Mittellinie, die Punkte a und b , c und d sind gleichweit von ihr entfernt, so daß $a c$ und $b d$ in ihrer Verlängerung sich auf der Mittellinie schneiden.

In B ist darauf zu achten, daß a und b gleiche Entfernung von der Mittellinie haben, vgl. B Taf. 5. C zeigt, daß statt der Mittellinie auch die Verlängerung der zwei senkrechten Seitenlinien zur Bestimmung des Punktes c benützt werden kann, indem derselbe in die Mitte zwischen beide verlegt wird.

Taf. 10. Für die Linien des Rohrs und des Trichters ist die schräge Mittellinie bestimmend, für die Richtung der letzteren die Länge der wagrechten von d nach rechts gehenden Linie. Der Griff bei e ist mit Hilfe der zu A Taf. 8 angegebenen Punkte zu zeichnen.

In B sind zuerst die parallel laufenden schrägen Seitenlinien zu zeichnen. Die Richtung der Sprossen wird leicht verfehlt, indem der Zeichnende unwillkürlich geneigt ist, ihnen die Stellung zu den Seitenlinien zu geben, welche sie in Wirklichkeit haben, nämlich die rechtwinklige. Er ist deshalb in diesem Falle versucht, die Linien der Sprossen so zu zeichnen, daß sie nach rechts fallen (bei entgegengesetzter, oben nach links geneigter Stellung der schrägen Seitenlinien würden die meisten die Sprossen nach rechts steigen lassen).

Taf. 11. In A und B gehe man aus von der Wagrechten $a b$. $a e b$ in A ist ein Halbkreis, in derartiger baulicher Verwendung Rundbogen genannt. Der Punkt e liegt also senkrecht über der Mitte von $a b$ und ist von c ebenso weit entfernt, als e von a und von b . Ebenso muß $c g = c f$ und $c h$ sein.

B ist ein Spitzbogen: $a c$ und $b c$, $e d$ und $f d$ sind Teile von Kreisbögen, deren Mittelpunkte die Punkte a und b , e und f sind und die sich in den senkrecht über der Mitte von $a b$ liegenden Punkten c und d schneiden. $i b$, $g b$, $h a$ und $k a$ müssen also $= a b$ sein.

Die Linien der Mauerfugen zwischen den beiden Halbkreisen in A haben die Richtung nach ihrem Mittelpunkte e , die Fugenlinien des Spitzbogens in